

Niederschrift

zur

öffentlichen

Sitzung des Marktgemeinderates

am

21.02.2024

im Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Teilnehmer:

Name	VertreterFür	Funktion
Ulrich Pfanner		Vorsitzender
Ralf Arnold		Stimmberechtigtes Mitglied
Nikolaus Boll		Stimmberechtigtes Mitglied
Christoph Brinz		Stimmberechtigtes Mitglied
Katrin Hatt		Stimmberechtigtes Mitglied
Thomas Heim		Stimmberechtigtes Mitglied
Margit Miksch		Stimmberechtigtes Mitglied
Markus Boch		Stimmberechtigtes Mitglied
Richard Eberl		Stimmberechtigtes Mitglied
Christian Reith		Stimmberechtigtes Mitglied
Fabian Schorer		Stimmberechtigtes Mitglied
Dr. Stephan Weitzel		Stimmberechtigtes Mitglied
Rosemarie Nenning-Rupp		Stimmberechtigtes Mitglied
Hans Rädler		Stimmberechtigtes Mitglied
Jürgen Philipp		Stimmberechtigtes Mitglied

Nr	Text
1.	Bekanntgaben und Verschiedenes
2.	Wünsche und Anfragen
3.	Genehmigung der öffentlichen Niederschriften
4.	Neubau eines Löschwasserteiches, Fl.Nr. 961 u. 962 Gem. Scheffau, Unterstein 67
5.	Beschluss zur 7. Änderung der Alpenfreibad-Gebührensatzung
6.	Bildung von Haushaltsausgabenresten im Haushaltsjahr 2023 und Übertragung auf das Jahr 2024; Übertragung von Haushaltsausgabenresten des Jahres 2022 auf das Jahr 2024
7.	Genehmigung des Jahresabschlusses 2022 der Seniorenbetreuung Scheidegg gemeinnützige GmbH (SBS)
8.	Vorstellung und Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2024 (Erfolgs-Vermögens- und Finanzplan) der Seniorenbetreuung Scheidegg gemeinnützige GmbH (SBS)
9.	Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Stellenplan für das Jahr 2024, Finanzplan und Investitionsprogramm 2023 - 2027 sowie Anlagen

Entschuldigt waren: Frau GRin Petra Karcher, Herr GR Tobias Steinhauser

Unentschuldigt waren: ---

weitere Anwesende: Herr Kämmerer Kilian Wilges
Herr Bauamtsleiter Roland Schlehta
Herr Geschäftsleiter Jürgen Hörmann (Schriftführer)

Sitzung am:	21.02.2024
Sitzungs-Nr.:	MGR 21.02.2024
Aktenzeichen:	024-04
Datum:	27.02.2024

**Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee**

**Niederschrift
(öffentlich)**

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 1.:
Bekanntgaben und Verschiedenes

Herr Bürgermeister Pfanner begrüßte alle Anwesenden, stellte die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Sachverhalt:

Nachfolgende Bekanntgaben wurden gemacht:

Jahresbericht der Caritas Landkreis Lindau

Der Jahresbericht der Caritas für den Landkreis Lindau wurde in den Umlauf gegeben.

Brennteressen mit der Stadt Lindenberg

Am 27.02.2024 findet das alljährliche Brennteressen zusammen mit den Vertretern der Stadt Lindenberg bei Hermine Eller in Hagspiel statt.

Liste der verwaltungsmäßig behandelten Bauanträge

Eine Liste der verwaltungsmäßig behandelten Bauanträge wurde in den Umlauf gegeben.

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Hörmann
Schriftführer

Sitzung am:	21.02.2024
Sitzungs-Nr.:	MGR 21.02.2024
Aktenzeichen:	024-04
Datum:	27.02.2024

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 2.:
Wünsche und Anfragen

Sachverhalt:

Öffnung der Wasserfälle

Herr GR Rädler fragte nach, warum denn die Wasserfallanlage bei dem milden Wetter nicht kurzfristig zugänglich gemacht würde. Frau GRin Nenning-Rupp ergänzte, dass bei einer Schließung der Anlage das Parkleitsystem darauf angepasst werden sollte. Es wurde ihr berichtet, dass Touristen an die Wasserfälle führen, nachdem das Parkleitsystem freie Plätze anzeigte, die Anlage aber geschlossen war.

Herr Pfanner erläuterte, dass das Öffnen für kurze Zeit einen nicht unerheblichen Arbeitsaufwand für den Bauhof bedeute. Es müssten z.B. Wasserleitungen befüllt und andere Tätigkeiten für eine Öffnung der Anlage ausgeführt werden. Man habe sich deshalb darauf verständigt, die Anlage im Januar und Februar nicht zu öffnen. Wir nehmen die Anregung aber auf und schauen, was man in Zukunft diesbezüglich verbessern könnte.

Herr GR Boch gab zu bedenken, dass die Öffnung der Anlage der Gemeinde am Tag bestimmt 300,00 € kosten würde.

Sanierung der Kinderbecken im Alpenfreibad

Herr GR Philipp erkundigte sich nach dem Sachstand zur Sanierung der Kinderbecken im Alpenfreibad.

Herr Pfanner erklärte, dass man beim beantragten Förderprogramm leider nicht zum Zuge kam. Die Sanierung werde deshalb so ablaufen wie in den vergangenen Jahren auch. Eventuell werde man sich auf neue mögliche Förderprogramm wiederum bewerben. Heuer werde es aber keine Generalsanierung der Kinderbecken geben, da im Haushalt nichts vorgesehen sei. Ob dies im Jahr 2025 anders aussehe, darauf werde er sich jetzt nicht festlegen, da er dies derzeit ganz einfach nicht sagen könne.

Sachstand zur Notfallplanung

Herr 3. Bgm. Reith erkundigte sich zum Sachstand zur Notfallplanung zum Krankenhaus in Lindenberg. Herr Pfanner erläuterte, dass das in Auftrag gegebene Gutachten noch nicht vorliege, dies sollte aber in den nächsten Tagen kommen. Es sei im Kreishaushalt 1 Mio. Euro hierfür vorgesehen. Gespräche mit der Schwesternschaft des Roten Kreuzes stünden bevor. Es sollten wohl 70 bis 80 Prozent der anfallenden kleineren Notfälle abgedeckt werden. Herr GR Schorer fragte in diesem Zusammenhang nach, ob hierdurch höhere

Hebesätze auf die Gemeinden zukommen würden. Herr Pfanner verneinte dies, da der Bezirk Schwaben seinen Hebesatz um 0,5 Punkte gesenkt habe und die Schlüsselzuweisungen vom Freistaat Bayern ebenfalls um ca. 500.000,00 € höher ausfallen würden, als ursprünglich geplant war. Somit sei die 1 Mio. Euro ausgeglichen.

Zugang zum Waldlehrpfad in Lindenau

Frau GRin Nenning-Rupp äußerte, dass der Waldweg von Lindenau als Zugang zum Waldlehrpfad in einem schlechten Zustand sei. Sie fragte nach, ob denn hier der Bauhof den Weg herrichten könnte. Herr Pfanner erklärte, dass der Weg durch den Bürgerverein Lindenau angelegt wurde. Der Bauhof kann mal einen Hänger voll Kies hinbringen, herrichten sollen dies aber schon die Ersteller des Weges. Es handle sich nicht um einen gemeindlichen Weg.

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Hörmann
Schriftführer

Sitzung am:	21.02.2024
Sitzungs-Nr.:	MGR 21.02.2024
Aktenzeichen:	024-04
Datum:	27.02.2024

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 3.:
Genehmigung der öffentlichen Niederschriften

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 17.01.2024 wurde mit den Sitzungsunterlagen versendet. Einwände wurden keine vorgebracht.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 17.01.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Hörmann
Schriftführer

Sitzung am:	21.02.2024
Sitzungs-Nr.:	MGR 21.02.2024
Aktenzeichen:	024-04
Datum:	28.02.2024

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 4.:

Neubau eines Löschwasserteiches, Fl.Nr. 961 u. 962 Gem. Scheffau, Unterstein 67

Sachverhalt:

Der Antragsteller möchte zur Verbesserung der Löschwasserversorgung einen Löschteich errichten. Das Vorhaben soll im Außenbereich (§ 35 BauGB) umgesetzt werden. Da die Löschwasserversorgung für die großen Objekte im Bereich Unterstein nicht besonders gut ist, sollte dem Vorhaben zugestimmt werden.

Beschluss:

Der Errichtung eines Löschwasserteiches wird nach § 35 Abs. 2 BauGB zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Hörmann
Schriftführer

Sitzung am:	21.02.2024
Sitzungs-Nr.:	MGR 21.02.2024
Aktenzeichen:	522-02/01; 024-04
Datum:	28.02.2024

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 5.:
Beschluss zur 7. Änderung der Alpenfreibad-Gebührensatzung

Sachverhalt:

Die Freibadpreise wurden zuletzt zur Saison 2021 angepasst. Hier wurde, nachdem im Jahr 2020 ein Kassenautomat angeschafft wurde, die Preisgestaltung, gerade im Hinblick auf die vielen unterschiedlichen Tarife, dahin gehend geändert, dass die Tarifgestaltung schlanker gehalten wird.

Der Haupt- und Tourismusausschuss hat in seiner Sitzung am 05.09.2023 einstimmig den empfehlenden Beschluss gefasst nachfolgende Gebührensätze zu erheben:

	Eintritt aktuell	Eintritt neu
Erwachsene	3,50 €	4,00 €
Kinder/Ermäßigter Eintritt	2,50 €	3,00 €
Familienkarte	8,00 €	9,00 €
Familienkarte ermäßigt	6,00 €	7,00 €
Saisonkarte Erwachsene	40,00 €	45,00 €
Saisonkarte ermäßigt	30,00 €	35,00 €
Saisonkarte Familie	80,00 €	85,00 €
Saisonkarte Kinder	15,00 €	17,00 €
Gruppe Kinder	1,25 €	1,50 €

Die vorgeschlagenen Änderungen sind in dem Entwurf zu der 7. Änderungssatzung enthalten. Hierbei wurde der Kreis möglichen Erwerber für die „Dauerkarte ermäßigt“ dem Kreis der Erwerber der „ermäßigten Karte“ mit Ausnahme der Kinder (= extra ermäßigte Dauerkarte) und des Abendeintritts, gleichgestellt.

Frau GRin Hatt äußerte, dass diese Erhöhung gegenüber der erst kürzlich erfolgten Erhöhung der Gebühren für das Freibad Oberreute fair sei.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Entwurf einer Satzung zur 7. Änderung der Alpenfreibad-Gebührensatzung vom 22.07.1996, so wie dieser der Niederschrift als Anlage beigelegt wird, als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Hörmann
Schriftführer

Sitzung am:	21.02.2024
Sitzungs-Nr.:	MGR 21.02.2024
Aktenzeichen:	024-04; 944
Datum:	28.02.2024

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 6.:

Bildung von Haushaltsausgabenresten im Haushaltsjahr 2023 und Übertragung auf das Jahr 2024; Übertragung von Haushaltsausgabenresten des Jahres 2022 auf das Jahr 2024

Sachverhalt:

Im Haushaltsjahr 2023 sollen Haushaltsausgabenreste gebildet und ins Jahr 2023 übertragen werden. Haushaltsausgabenreste sind nicht oder nur teilweise ausgeschöpfte Ausgabenansätze des Vermögenshaushaltes, die in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden (§ 79 Abs. 2 Satz 1 KommHV-K). Sie bedeuten eine Belastung des abgelaufenen Haushaltsjahres, da die neuen Haushaltsausgabenreste den Sollausgaben des Haushaltsjahres zugerechnet werden.

Die Ausgabeansätze des Vermögenshaushalts können, soweit erforderlich, mindestens bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung durch die Bildung von Haushaltsausgabenresten übertragen werden. Im Jahr 2022 wurden bereits Haushaltsausgabenreste gebildet, die jedoch im Haushaltsjahr 2023 nicht ausgeschöpft wurden. Sofern die Haushaltsausgabenreste nicht ausgeschöpft werden können sie erneut übertragen werden oder in Abgang gestellt werden. Die in Abgang gestellten Haushaltsausgabenreste werden in der Jahresrechnung 2023 von den Sollausgaben abgezogen und wirken sich insoweit positiv auf das Rechnungsergebnis aus.

Herr GR Boll fragte nach, was denn die Vor- und Nachteile der jeweiligen Lösung seien. Herr Kämmerer Wilges erläuterte dies und ging ausführlich auf mögliche Vor- und Nachteile ein. Bei Haushaltsausgabenresten wird demnach das Jahr in dem die Haushaltsreste gebildet wurden belastet, d.h. man tut so, als ob die Ausgaben tatsächlich angefallen wären. Dies verschlechtert demnach das Ergebnis des alten Haushaltsjahres zu Gunsten des neuen aktuellen Haushaltsjahres.

Beschluss:

1. Der Marktgemeinderat stimmt der Bildung und Übertragung folgender Haushaltsausgabereste vom Rechnungsjahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024 zu:

HHSt.	Bezeichnung	Betrag
13000.93501	Beschaffung Feuerwehrauto GWL-2 FFW Scheidegg	178.000 €
63000.95000	Geh- und Radweg Lindenau	100.600 €
77110.93500	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen; Schmalspurschlepper Bauhof	85.000 €
77110.93500	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen; Kipper Bauhof	25.500 €
79600.94002	Sanierung Kurhaus	300.000 €
Summe		689.100 €

2. Der Marktgemeinderat stimmt der weiteren Übertragung des 2022 gebildeten Haushaltsausgaberests für den Neubau des Wohnmobilstellplatzes in der Kurstraße ins Jahr 2024 sowie dem Abgang der nicht verbrauchten Haushaltsausgabe gemäß folgender Tabelle zu.

HHSt.	Bezeichnung	Betrag	verbraucht 2023	Abgang	Übertrag 2024
58000.95000	Öffentliche Grünfläche: Look-Haus	105.000,00 €	86.503,10 €	18.496,90 €	- €
63000.93500	Stadtmöblierung und Versorgungspoller	50.000,00 €	50.000,00 €	- €	- €
63000.95032	Städtebaul. Wettbewerbe Ortsmitte	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	- €
79000.96022	Tourismus: Digitalisierung Allgäu-Walser-Card	8.000,00 €	- €	8.000,00 €	- €
79003.93200	Wohnmobilstellplatz: Erwerb von Grundstücken	110.000,00 €	110.000,00 €		- €
79003.95000	Wohnmobilstellplatz: Neubau	50.000,00 €	- €	- €	50.000,00 €
79103.94000	Wirtschaftsförderung: Startup-Pavillon	40.000,00 €	23.000,00 €	17.000,00 €	- €
81500.96019	Wasserversorgung: Hochbehälter Kreuzberg PV-Anlage	5.500,00 €	4.140,00 €	1.360,00 €	- €
81500.96020	Wasserversorgung: Einbau Vorfilter Zollstraße	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €
Gesamt		478.500,00 €	273.643 €	154.856,90 €	50.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Hörmann
Schriftführer

Sitzung am:	21.02.2024
Sitzungs-Nr.:	MGR 21.02.2024
Aktenzeichen:	827-04/08; 024-04
Datum:	28.02.2024

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 7.:

Genehmigung des Jahresabschlusses 2022 der Seniorenbetreuung Scheidegg gemeinnützige GmbH (SBS)

Sachverhalt:

Der Geschäftsführer der Seniorenbetreuung Scheidegg gemeinnützige GmbH, Herr Stefan Spieler, stellte den Jahresabschluss 2022 vor. Das Jahr 2022 erbrachte demnach einen Überschuss von 25.603,37 €. Die Kapitalrücklage stieg auf 230.000,00 €.

Herr Spieler ging anschließend auf die wichtigsten Vorgänge der Gewinn- und Verlustrechnung ein.

Im Rahmen der Abschlussprüfung 2016 durch Herrn Tress von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei autaxa wurde die Empfehlung ausgesprochen für die Beauftragung der Kanzlei einen Beschluss des jeweils zuständigen kommunalen Gremiums fassen zu lassen. Dies wurde in den Vorjahren ebenfalls so beschlossen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt bezüglich der Funktion des Marktes Scheidegg als Alleingesellschafter in der Seniorenbetreuung Scheidegg gemeinnützige GmbH nachfolgende Punkte:

1. Der Jahresabschluss 2022 wird hiermit festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss beträgt € 25.603,37.
3. Der Gesellschafter folgt dem Vorschlag der Geschäftsführung und beschließt folgende Verwendung:
Der Bilanzverlust in Höhe von € 170.339,60 wird auf die neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem Geschäftsführer Herrn Stefan Spieler wird hiermit Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wird Herr Peter Tress von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei autaxa aus Augsburg bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Hörmann
Schriftführer

Sitzung am:	21.02.2024
Sitzungs-Nr.:	MGR 21.02.2024
Aktenzeichen:	827-04/08; 024-04
Datum:	28.02.2024

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 8.:

Vorstellung und Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2024 (Erfolgs- Vermögens- und Finanzplan) der Seniorenbetreuung Scheidegg gemeinnützige GmbH (SBS)

Sachverhalt:

Herr Stefan Spieler stellte den Wirtschaftsplan der Seniorenbetreuung Scheidegg gemeinnützige GmbH (SBS) vor. Der Wirtschaftsplan wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Spieler erläuterte, dass der Wirtschaftsplan auf die nachfolgenden drei Säulen beruhe bzw. von diesen maßgeblich beeinflusst werde:

1. Pflegereform
2. Tarifverhandlungen für den TVöD
3. Neue Vergütungsvereinbarungen zum 01.03.2024

Bei den Zahlen für das Jahr 2024 ging Herr Spieler von einer Belegungsquote von 97 %, einer Heimkostenerhöhung zum 01.03.2024 und einer Tarifierhöhung zwischen 12 % und 15 % aus.

Dies ergibt einen prognostizierten Überschuss für das Jahr 2024 von 23.845,00 €.

Herr GR Rädler fragte nach, ob man im Jahr 2024 ohne Leiharbeit auskommt und das Haus voll ausgelastet sei. Dies konnte Herr Spieler so bestätigen, zumindest sei dies so geplant.

Herr GR Boll wollte wissen, ob denn bei den doch hohen Heimkostenerhöhungen, insbesondere der Erhöhung der Eigenbeteiligung um die 500,00 €/Monat, nicht mit einer Abwanderung gerechnet werden muss. Dies sah Herr Spieler so nicht, da auch alle anderen Heime ähnliche Erhöhungen vornehmen mussten. Die Heimkostenerhöhungen liegen fast ausnahmslos an den tariflichen Lohnerhöhungen. Es braucht aber niemand Angst zu haben, dass er sich keinen Heimplatz mehr leisten könnte. Soweit das eigene Einkommen nicht ausreichen würde, übernimmt der Bezirk Schwaben die Heimkosten im Rahmen der Sozialhilfe. Im Einzelfall könne es hier zu Problemen führen, insbesondere wenn noch ein Haus oder eine eigene Wohnung vorhanden seien.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt dem vorgestellten Erfolgs- Vermögens- und Finanzplan für die Seniorenbetreuung Scheidegg gemeinnützige GmbH für das Jahr 2024 zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Hörmann
Schriftführer

Sitzung am:	21.02.2024
Sitzungs-Nr.:	MGR 21.02.2024
Aktenzeichen:	024-04; 941-01
Datum:	28.02.2024

Markt Scheidegg
Landkreis
Lindau/Bodensee

Niederschrift
(öffentlich)

Gremium: **Marktgemeinderat**

TOP 9.:

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Stellenplan für das Jahr 2024, Finanzplan und Investitionsprogramm 2023 - 2027 sowie Anlagen

Sachverhalt:

Die Gemeinde hat für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen (Art. 63 Abs. 1 GO). Die Haushaltssatzung enthält die Festsetzung des Haushaltsplans unter Angabe des Gesamtbetrags der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres, den Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen, den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer sowie den Höchstbetrag der Kassenkredite (Art. 63 Abs. 2 Satz 1 GO). Sie tritt zum 01.01. des Haushaltsjahres in Kraft.

Der Haushaltsplan ist verbindliche Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde (Art. 64 Abs. 3 Satz 2 GO). Die Bestandteile des Haushaltsplanes ergeben sich aus § 2 Abs. 1 KommHV-Kameralistik. Der Haushaltsplan sowie der, in diesem beinhalteten Stellenplan, wurden durch den Haushaltsausschuss in seiner Sitzung am 04.01.2024 vorberaten

Die Anlagen des Haushaltsplanes ergeben sich aus § 2 Abs. 2 KommHV-Kameralistik.

Die Wirtschaftspläne der Seniorenbetreuung Scheidegg gemeinnützige GmbH und der Wohnbaugesellschaft Markt Scheidegg GmbH, sind dem Haushaltsplan beizufügen, da der Markt Scheidegg an diesen Unternehmen zu über 50 Prozent beteiligt ist.

Die Gemeinde hat nach Art. 70 GO für ihre Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung aufzustellen und mit dem Entwurf der Haushaltssatzung dem Marktgemeinderat vorzulegen. Der Finanzplan wurde mit dem Haushaltsplan vom Haushaltsausschuss vorberaten. Der Finanzplan ist vom Marktgemeinderat gesondert zu beschließen.

Zu Beginn der Beratung zum Haushalt 2024 ging Herr Bürgermeister Pfanner auf die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltes ein. Der Gesamthaushalt hat einen Umfang von 17.513.500 €, wobei der Verwaltungshaushalt in Einnahmen und Ausgaben von 13.623.900 € und der Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben von 3.889.600 € schließt. Der Schuldenstand zum Jahresende erhöht sich auf voraussichtlich 1.894.900 € und die Rücklagen gehen voraussichtlich auf 996.700 € zurück.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Pfanner ging Herr Kämmerer Kilian Wilges auf die wesentlichen Ansätze im Haushalt 2024 ein.

Herr 3. Bgm. Reith sprach im Namen der Fraktion der Freien Wähler seinen Dank an die Verwaltung und hier insbesondere an Herrn Kämmerer Wilges aus. Die Kernaussage seiner Ausführungen besteht darin, dass die Ausgaben bei den zu erzielenden Einnahmen für den Markt Scheidegg einfach zu hoch seien. In Zukunft müssten die Ausgaben diszipliniert an den Einnahmen ausgerichtet werden.

Herr GR Arnold dankte dem Kämmerer ebenfalls für seine geleistete Arbeit. Er hielt die geplanten Investitionen als nachhaltig, insbesondere die Ausgaben für die Wasserversorgung im Bereich Oberschwenden oder dem Ersatz herkömmlicher Lampen durch LED-Technik.

Herr GR Rädler äußerte im Namen der SPD, dass die Zuführung zum Vermögenshaushalt die niedrigste in den letzten 20 Jahren sei. Es erfolge eine Kreditaufnahme und ein Abbau der Rücklagen. Sein Appell lautete „streichen, strecken, sparen“. Er hoffe auf einen Rückfluss in den nächsten Jahren durch den Verkauf von Grundstücken sowie der Rückzahlung des Kredits an die Wohnbaugesellschaft. Auch er richtete seinen Dank an die Verwaltung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1. Den Veranschlagungen im Haushaltsplan 2024 wird zugestimmt.
Die der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2024 wird als Satzung beschlossen.
2. Dem Stellenplan als Teil des Haushaltsplanes 2024 wird zugestimmt.
3. Dem Finanzplan für die Haushaltsjahre 2023 bis 2027 als Anlage zum Haushaltsplan 2024 wird zugestimmt.
4. Dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2023 bis 2027 als Anlage zum Haushaltsplan 2027 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister
Sitzungsleiter

Hörmann
Schriftführer

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr anstanden, beendete Herr Pfanner um 20:55 Uhr die öffentliche Sitzung.